

VON MAXIMILIAN SCHÖBEL

MAGSTADT. Im Fernsehen läuft ein Spiel des VfB Stuttgart – und die Meinungen auf dem voll besetzten Sofa gehen auch mal auseinander. „Für mich ist das ein Elfmeter“, heißt es da. Oder: „Keine klare Fehlentscheidung!“ Manchmal auch: „Das sollten sie noch mal auf Abseits prüfen.“ So ein bisschen Uneinigkeit bei der Bewertung von Spielszenen ihres Lieblingsvereins ist unter Geschwistern ja durchaus üblich. Doch bei Eva, Jonas und Magnus Schuster haben die Diskussionen einen speziellen Hintergrund.

Die drei schauen nämlich eher weniger auf vergebene Chancen, ungenaue Torschüsse oder verlorene Zweikämpfe der Spieler. Sondern auf die Entscheidungen des jeweiligen Referees. Denn: Eva, Jonas und Magnus sind nicht nur Fußballfans – sondern auch Schiedsrichter. „Gemeinsam Fußball schauen war früher entspannter“, gibt Jonas Schuster zu. Seine Schwester Eva ergänzt zwar: „Oft sind wir uns einig.“ Sie beschreibt aber auch den umgekehrten Fall: „Aber wenn wir mal unterschiedlicher Meinung sind, dann bleibt das auch meistens so.“

„Ich lerne mit Kritik umzugehen, aber bei meiner Entscheidung zu bleiben.“

Jonas Schuster,
Schiedsrichter-Talent

Zu den eigenen Entscheidungen stehen – das ist Teil eines Jobs, der auf den ersten Blick nicht gerade vergnügungssteuerpflichtig ist: Ein Fußballspiel leiten – unter den strengen Augen zahlreicher Zuschauer, die es im Zweifel alle besser wissen. Und selbst, wenn der oder die Unparteiische alles richtig macht, wird es am Ende doch Menschen geben, die unzufrieden sind. Eine undankbare Lage – in die sich Eva, Jonas und Magnus Schuster dennoch seit Jahren begeben.

Vom Spieler zum Schiedsrichter

Jonas und Magnus, beide 17, sind Zwillinge. Seit drei Jahren haben sie nicht mehr den Ball am Fuß, sondern die Pfeife im Mund. Jonas pfeift für die VfL Sindelfingen Ladies, Magnus für die SpVgg Holzgerlingen. Als Spieler haben die beiden oft Referees erlebt,



Die Geschwister Jonas, Eva und Magnus Schuster (v.li.) verfolgen alle eine Leidenschaft – die Schiedsrichterei.

Foto: Maximilian Schöbel

Leidenschaft für einen undankbaren Job

Obwohl sie bei ihrem Hobby mit viel Kritik umgehen müssen, stehen Eva, Jonas und Magnus Schuster gerne als Unparteiische auf dem Fußballplatz.

die ihnen zu wenig Engagement zeigten. „Irgendwann“, erinnert sich Jonas, „dachten wir: Das können wir besser.“ Als in Magstadt damals Schiedsrichter gesucht werden, sind beide schnell Feuer und Flamme.

Was damals mit Infoabenden, Neulingskursen und einem Leistungstest begann, hat sie inzwischen in den Förderkader der Schiedsrichtergruppe Böblingen geführt. Dieser eröffnet jungen Schiedsrichtertalenten die Möglichkeit, auch in höheren Spielklassen zum Einsatz zu kommen. So stand Magnus bereits bei einem Oberligaspiel als Schiedsrichterassistent an der Seitenlinie.

Die heute 15-jährige Schwester der Zwillinge zog 2024 nach. Sie ist die Jüngste – aber doppelt ehrgeizig. Denn Eva steht auch noch als aktive Spielerin auf dem Feld – in der B-

Jugend des Oberligisten VfL Sindelfingen Ladies. Tempo, Intensität und Zweikämpfe – Eva erlebt das Spiel in zweierlei Rollen. „Ich sehe es als Vorteil, dass ich als Schiedsrichterin weiß, worauf ich achten muss“, sagt sie, „der Perspektivwechsel war trotzdem erst einmal eine Herausforderung.“

Ihr primäres Ziel ist klar: Fußballprofi werden. Die jüngste Klassenfahrt hat ihren Traum vom internationalen Fußball noch mal bestärkt. „Das Stadion von Lyon war großartig“, sagt sie, „da würde ich sehr gerne mal spielen.“ Oder ein Spiel leiten – denn sie denkt ja weiter: „Schiedsrichterin zu sein ist mein zweites Standbein, wenn der Traum vom Profifußball nicht klappt, bleibe ich dem Fußball auf diese Weise trotzdem treu.“ Trotz der teils widrigen Umstände.

Dass die Schiedsrichterei nicht immer ein Vergnügen ist, zeigt sich schließlich schon in den unteren Ligen und im Jugendfußball. Diskussionen an der Seitenlinie, Eltern, die jeden Pfiff kommentieren, Übungsleiter, die lauter schreien, als es ihre Stimmbänder eigentlich zulassen. Eva, Jonas und Magnus kennen diese Momente, wissen mittlerweile aber damit umzugehen. „Ich unterbreche meistens das Spiel, gehe an die Seitenlinie und rede mit dem Trainer“, erklärt Eva, „bei grenzwertigen Aussagen gebe ich auch mal eine Karte, meistens sind die dann auch ruhig.“ Ihr ist es wichtig, in diesen Situationen „nicht einzuknicken“. Zwar könnte sie gut und gerne auf diese Dinge verzichten, sie sagt aber auch: „Mit Mut und Willen wird man durch diese Erfahrungen noch stärker.“

Konkret erinnert sie sich an ein Spiel, in dem es sportlich eigentlich um nichts mehr ging. „Da kamen von den Eltern an der Seitenlinie dumme Kommentare und Beleidigungen, das war schlimm für mich“, beschreibt Eva. Trotzdem bringen sie solche Erfahrungen nicht aus der Ruhe: „Ich hatte zwar danach Angst, dass es wieder passiert. Aber ein gutes Spiel ein paar Wochen später hat mich motiviert weiterzumachen.“

Auch ihr Bruder Magnus kann sich an ein Erlebnis besonders gut erinnern. Vor einem mutmaßlich hitzigen Spiel, das bereits wenige Tage zuvor in einem anderen Wettbewerb stattgefunden hatte, wusste er: „Das wird eine Herausforderung.“ Er sollte Recht behalten. Verletzungen, ein Krankenwagen-einsatz und ein aus seiner Sicht fast schon cholerischer Trainer sorgten für Gedanken an einen Spielabbruch. „Ich war froh, dass zwei Schiedsrichter-Kollegen im Zuschauerbereich standen. Alleine hätte ich Angst gehabt, dass noch jemand aufs Feld stürmt.“

Der Wunsch vom möglichen Gespann

Trotz aller Bemühungen, Appelle und Initiativen gehört die Angst der Referees noch immer zum Alltag. Und doch stehen alle drei Woche für Woche auf dem Platz. Weil sie in den Spielen etwas fürs Leben mitnehmen. „Ich lerne mit Kritik umzugehen und trotzdem bei meiner Entscheidung zu bleiben“, sagt Jonas. Allerdings gibt es auch eine Grenze – die in diesem Fall die Mutter Birgit Hupke gezogen hat: „Wenn ihr das erste Mal mit Pfefferspray auflaufen sollte, dann hört bitte auf.“ Soweit ist es zum Glück noch nicht gekommen. Stattdessen überwiegt das Gefühl, an der Aufgabe zu wachsen.

Dabei hilft ihnen auch ihre geschwisterliche Verbindung. Im Normalfall besprechen die drei ihre getroffenen Entscheidungen im Nachgang einer Partie und geben konstruktives Feedback. Eine Stärke, die ihnen in Zukunft in einem möglichen Gespann zugutekommen könnte. Doch das ist aktuell noch Zukunftsmusik. „Keiner von uns pfeift bisher so hoch, dass wir Hauptschiedsrichter in einem Gespann sein können“, erklärt Jonas Schuster. Diese gibt es nämlich erst ab der Landesliga. „In Zukunft wäre das aber eine coole Sache“, ergänzt sein Zwillingenbruder.

Bis dahin sind sie gemeinsam also weiter vor allem auf der Couch beim Fußballschauen anzutreffen. Wenn vor allem die Schiedsrichterentscheidungen ganz genau unter die Lupe genommen werden.

BB Schaufenster aktuell



Rund ums Haus

Raumausstatter

Türen und Fenster

MR Gruppe ROMMEL
Markisen Terrassendächer Segel Haustüren Garagentore Fenster

Markisen Fenster + Türen Lamellenüberdachungen

www.rall-gruppe.de Steinbeisstraße 15, 71034 Böblingen Mo-Fr 9-18 Uhr, Sa 9-13 Uhr Tel. 07031 - 2 52 13, www.rall-gruppe.de

Raumausstattung Kraul
DECKE • WAND • BODEN

Herdweg 14
71032 Böblingen
Mobil (01 77) 8 23 70 02
Tel.: 0 70 31 / 2 83 53 48

Beratung in den eigenen vier Wänden! - Anruf genügt -

Alles aus einer Hand, preiswert und zuverlässig

KRANER
Tore + Antriebe + Haustüren

seit über 30 Jahren!
Montage mit eigenem Team!

72108 Rottenburg
Bertha-Benz-Str. 1
☎ 07472 / 91450
info@tor-und-technik.de + 07031 / 805389

TORE HAUSTÜREN ANTRIEBE PARKEN

Innenausbau · Holzdecken · Türen/Haustüren · Sicherheitsbeschläge · Fertigparkett · Einbauschränke · Dachausbau

SCHREINEREI Lebsanft GmbH
71032 Böblingen · Fr.-List-Straße 31
Tel. (0 70 31) 22 77 55 Fax 22 84 18

Rollladen und Markisen

Das Beste für Ihr Eigenheim finden Sie bei uns!

- markilux Markisen
- Rollladen/Ralfstore
- Garagenrolltore
- Innenausbau
- Insektenschutz
- Steuerung/Motoren
- Einbruchschutz

Arthur Theurer e. K. · Rollladen und Markisen
Im Letten 27, 71139 Ehningen
info@theurer-markisen.de · www.theurer-markisen.de

Haushaltsauflösungen
Senioren-Umzüge mit HH-Auflösungen
Entrümpelungen • Transporte
Besichtigung schnell und kostenlos.
Firma Jung • Telefon 07031 22 70 37

Garten- und Landschaftsbau

Landschaftsgärtner
übernimmt preisgünstig Gartenpflege und Pflanzungen

(0 70 31) 67 13 53
(01 71) 6 93 73 06

Lieber.gleich.richtig.
TÜREN FENSTER VORDÄCHER

- HAUSTÜREN
- FENSTER
- WOHNUNGS-EINGANGSTÜREN
- VORDÄCHER
- TERRASSENDÄCHER

Markus Lieber GmbH
Bauelemente
Sindelfinger Straße 13
71032 Böblingen
Telefon: 07031 227536
info@lieber-gleich-richtig.de
www.lieber-gleich-richtig.de

MADE IN GERMANY

ZU VIEL SCHATTEN IN IHREM LEBEN?
Mit unseren Markisen bringen wir Licht und Schatten genau dorthin, wo Sie es wollen – perfekt für den Sommer!

fräsch FENSTER
Frasch Fenster
07031 601428
www.frasch-fenster.de

- Fenster & Türen
- Insektenschutz
- Glasarbeiten
- Reparaturen & Service
- Sicht- & Sonnenschutz
- Einbruchschutz uvm.

Zeitungsleser wissen mehr.

www.krzbb.de

SCHLOSSEREI RICHTER

- BALKONGELÄNDER
Edelstahl, Glas, Lochblech, Tresspa
- HANDLAUFGELÄNDER
- HOFTORE MIT ANTRIEB

Kolumbusstraße 36, SINDELFINDEN
Telefon 0 70 31 / 87 70 64
www.schlosserei-richter.de

Andreas Sonntag Sonnenschutz

Jalousien · Rollläden · Markisen
Verkauf, Montage, Kundendienst

Brunnenstr. 6 · 71139 Ehningen
Tel. (0 70 34) 50 61 · Fax 73 28
Mobil-Telefon 01 71 / 8 39 11 59

GARTENARBEITEN
B. Belec · Böblingen
Tel. 07031 276828 · Mobil 0171 4171372

- Strauch-/Heckenschnitt
- Rasenpflege
- Obstbaum-/Baumschnitt
- Jahrespflege

Zusammen stark.
Die Zeitungsgruppe Stuttgart.

Sie lesen einen Titel der Zeitungsgruppe Stuttgart.

www.krzbb.de

Dach- und Dachsanierung

Gut gedacht. Gut gemacht!

www.dehling-dachundwand.de

Dehling
Dach & Wand
MEISTERBETRIEB

Holzgerlingen
Tel. 07031 60 24 40